

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Garmisch-Partenkirchen, 1949-05-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Garmisch - Parten k.

10. 5. 49

Sanatorium Dr. Wiggers.

Meine liebe Heidi. Keine beiden Briefe,
der an Rosa Marie und an mich, bewei-
sen große Freude & eine feste Erwartung
mit dir. Rosa war gerade hier, sodass
ich diese Pläne & Festen genau weiß. Es
ist so sehr lieb und ergiebig, denn am
Montag gehen drei (Eckelheften) Beschal-
tung zu Ende, und die kommenden Tage
daran sind für eine Nacht gut. Es
kann nicht gut, wenn ich in der Beschal-
tung einwischen wirst, denn die
letzten einen Zwickel zu.

Ich überlasse Sie selbst's anzu-
nehmen, d.h. ich ablafe fest mit dir,
sich auf die Fußspitze und Längsseite und
hin, wo es allerhand zu hören ist.

Das kann ich sehr gut verstehen und
auch Erholungsthemen für Freunde, so.
dass du dich hier sehr wohl fühlen
kannst. Ich unterbreite keinerlei Zwang,
ich würde hier wohnen wie in der Schweiz,
die Amerikaner können sich nicht um
und - sollten in Gemüts.

Ich denke, dass Jochen erreichen
dich wird. - Ich bin sehr neugierig,
wie du aus siehst. Wir werden die
Tage hier ohne anderen Besuch sein.

Ich sende Liebe in Zwischen, Ich freute
sich von Herzen auf die Wiederkehr

dein
H. D.